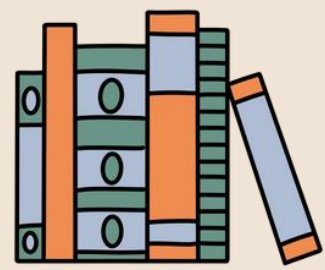


Digitale Selbstlerneinheiten zum Erwerb von Data Literacy



Zielsetzung

Ziel der beiden komplementären Projekte ist es, **Studierenden** erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Studiengänge ein digitales Angebot an die Hand zu geben, welches die bereits etablierte Methodenlehre digital anreichert und sowohl **forschungsmethodisches Grundwissen** vermittelt als auch die Studierenden bei der Planung und Durchführung erster **eigener Forschungsprojekte** unterstützt.



Didaktische Konzeption

Für die didaktische Umsetzung der Selbstlerneinheiten ist das Prinzip des **digitalen Storytellings** (Andrews, 2010; Thier, 2017; Woletz & Volkwein-Mogel, 2020) zentral. In den Selbstlerneinheiten wird forschungsmethodisches Wissen durch die Einbettung in eine Geschichte vermittelt. Die Studierenden begleiten **Emma und Mika** durch typische Phasen des quantitativ- bzw. qualitativ-empirischen Forschungsprozesses und setzen sich dabei mit Herausforderungen auseinander, die sich bei ersten eigenen Forschungsprojekten ergeben können.



Erprobung und Evaluation

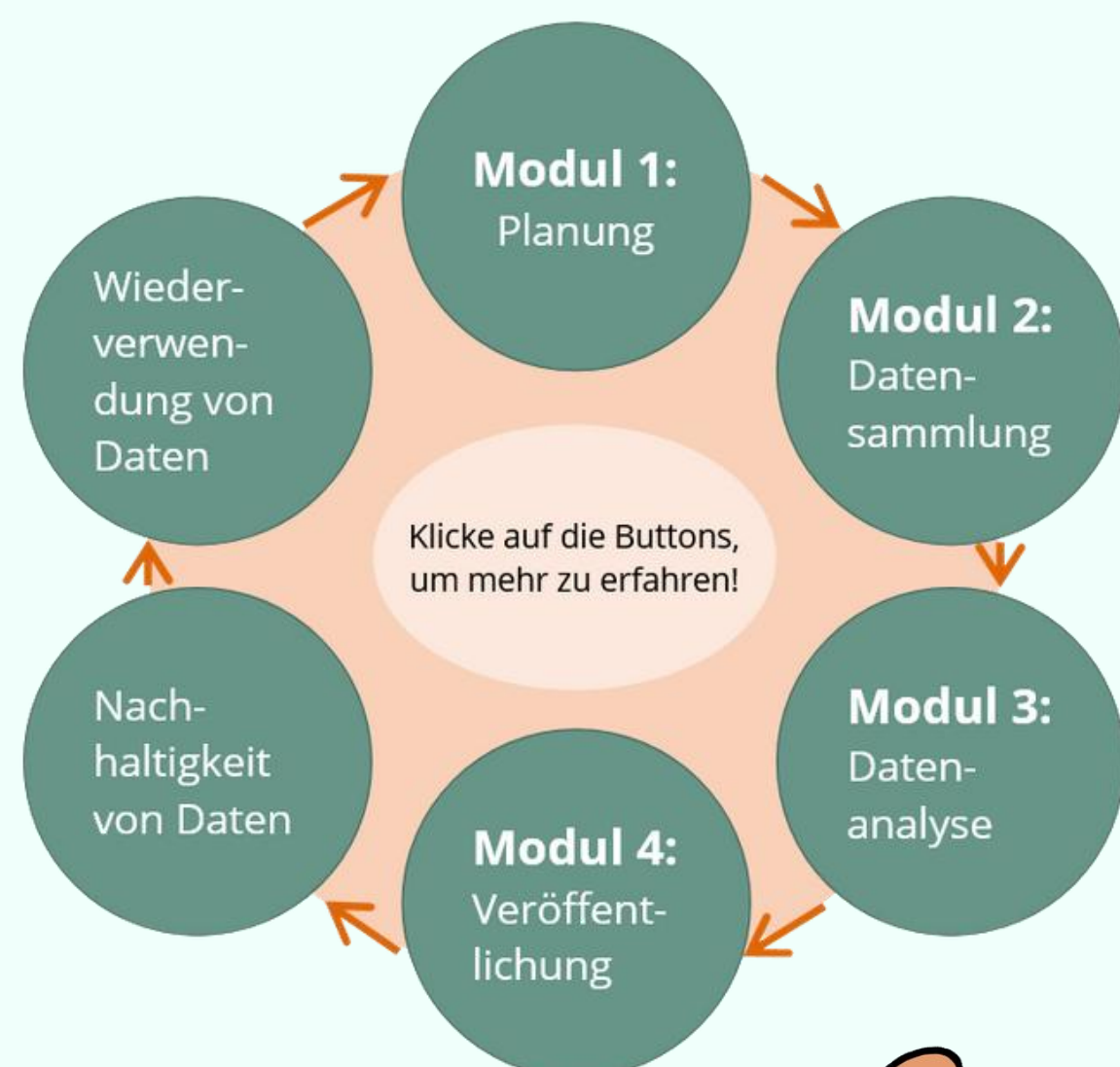
Die beiden Selbstlerneinheiten wurden im Rahmen eines Design-Based-Research-Ansatzes unter Einbezug eines Mixed-Methods-Designs bereits pilotiert. Aus den Antworten der durchgeführten Leitfadeninterviews lassen sich **überwiegend positive Rückmeldungen** insbesondere hinsichtlich der Figurenidentifikation und lebensweltlicher Relevanz ableiten (Gausling & Böhm-Kasper, 2025). Für die Einheit „Mit Emma durch den Daten-Dschungel“ sind ebenso Untersuchungen zur Förderung von Data Literacy bei Studierenden durchgeführt worden, wobei ein Prä-Post-Design zur Überprüfung der Wirksamkeit eingesetzt wurde.



Mit Emma durch den Daten-Dschungel

Quantitativ

In dieser Selbstlerneinheit begleiten die Studierenden Emma bei ihrer Abschlussarbeit und der dazugehörigen Durchführung eines **quantitativen** Forschungsprojekts. Die zu durchlaufenden Module orientieren sich inhaltlich am **Datenlebenszyklus** und bedienen entsprechende **Lernziele** u. a. zur Datensammlung, -analyse und zum Verfassen eines Forschungsberichts.



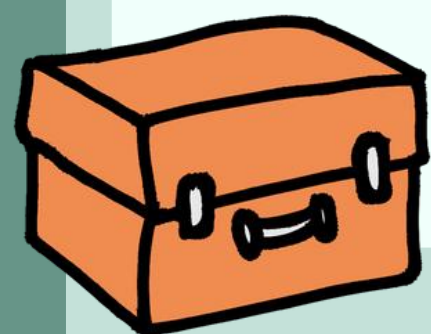
Wir können also ablesen, dass in meiner Generation **49,35% Männer** und **50,65% Frauen** befragt wurden. Es gibt also minimal **mehr Frauen** in diesem Datensatz.

```
GESCHLECHT, BEFRAGTE(R) (x) <numeric>
# total N=387 valid N=387 mean=1.51 sd=0.50
```

Value	Label	N	Raw %	Valid %	Cum. %
-9	KEINE ANGABE	0	0.00	0.00	0.00
1	MANN	191	49.35	49.35	49.35
2	FRAU	196	50.65	50.65	100.00
3	DIVERS	0	0.00	0.00	100.00
<NA>	<NA>	0	0.00	<NA>	<NA>

zurück weiter

Gemeinsam mit Emma erlernen die Studierenden interaktiv beispielsweise grundlegende Fähigkeiten zur Datenauswertung mit R bzw. **RStudio**.



Die Selbstlerneinheit „Mit Emma durch den Daten-Dschungel“ ist mittlerweile auf der Open-Moodle-Plattform der Universität Bielefeld frei zugänglich.

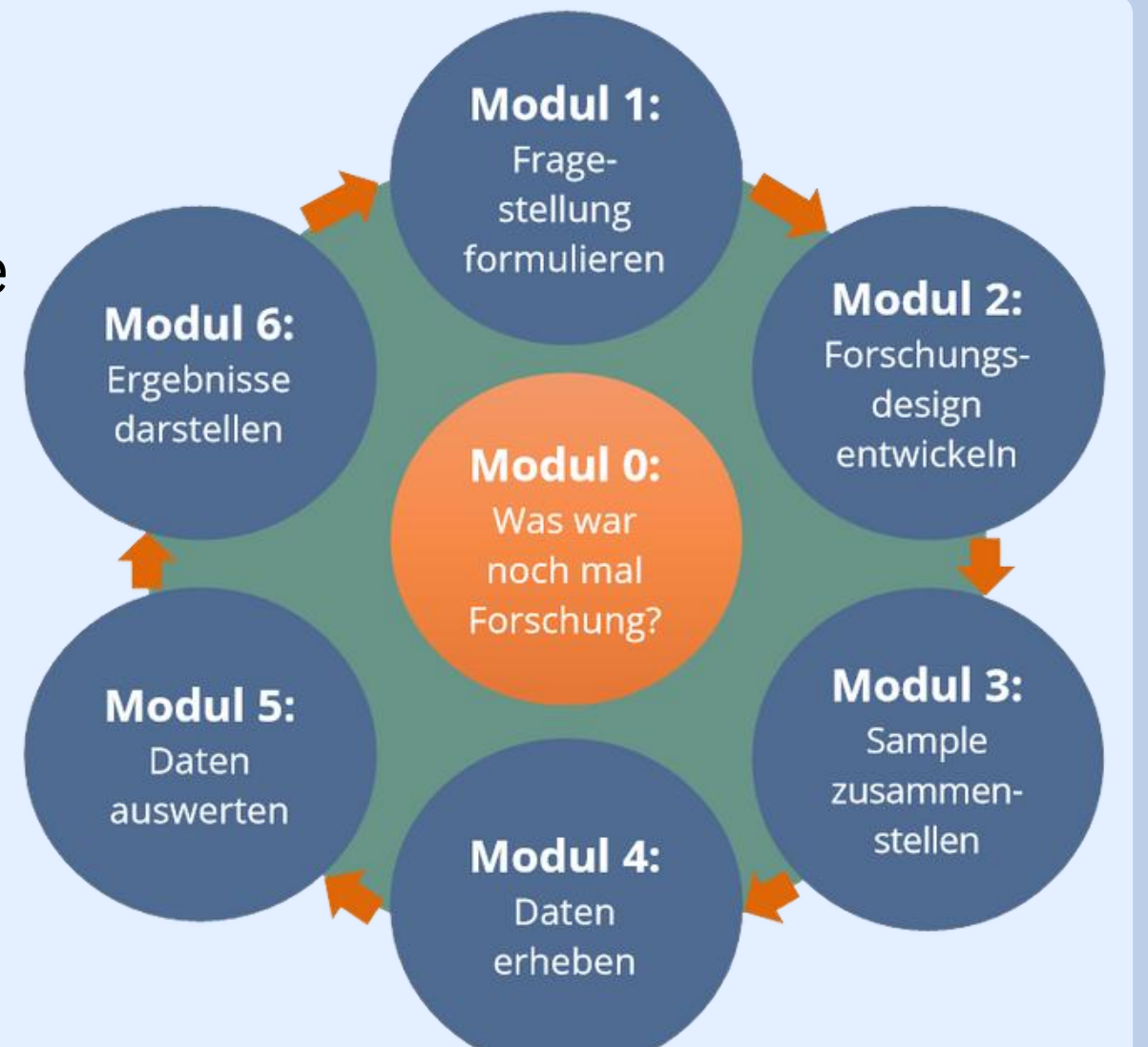


Link zur
Selbstlerneinheit

Mit Mika ins Forschungsfeld

Qualitativ

Gemeinsam mit Mika erleben die Studierenden den Arbeitsprozess rund um eine **qualitativ-empirische** Abschlussarbeit. Die einzelnen Module sind entlang der **typischen Phasen qualitativer Forschung** angeordnet und vermitteln den Studierenden sowohl grundlegendes Wissen zum **Forschungsbegriff** als auch **forschungsmethodisches Wissen**, z. B. zur Formulierung einer geeigneten Fragestellung oder zu verschiedenen Erhebungs- und Auswertungsverfahren.



Super! Ich habe jeweils genau ein Buch zu den beiden Interviewverfahren gefunden! **Klick'** doch drauf, um sie dir anzuschauen.

zurück weiter

In den Modulen 4 und 5 werden gängige **Erhebungsverfahren**, wie Beobachtungen und Gruppendiskussionen sowie verschiedene **Auswertungsmethoden**, u. a. Dokumentarische Methode und das Integrative Basisverfahren, ausführlich behandelt.

Interaktive Elemente wie Quizze oder dieses individuell ausfüllbare **Forschungstagebuch** unterstützen das Verständnis und die Festigung von Erlerntem sowie den Transfer auf eigene Projekte.



Link zur Projektseite

Modul 3: Das Sampling

Gewählte Samplingstrategie:

Kombination aus selektivem und theoretischem Sampling

Erste Auswahlkriterien für den Samplingplan:

- Profession (Schulsozialarbeit)
- Schulform (Grundschule)

Zugang zum Forschungsfeld:

Gatekeeper (meine Kommilitonin Michelle) und Schneeballsystem

zurück weiter

Die Selbstlerneinheit „Mit Mika ins Forschungsfeld“ wird voraussichtlich Anfang 2026 auf der Open-Moodle-Plattform der Universität Bielefeld frei zugänglich sein.

